



Bulletin 2/2019

Bild: Stefan Linder



Vogelschutz Chur

Liebe Vereinsmitglieder

Streift man zur Zeit durch die Wiesen und Felder der Talebene, begegnet man immer wieder kleinen oder grösseren Gruppen von Braunkehlchen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass auf jedem höheren Halm oder Zaunpfosten ein orangebrauner Vogel mit dem markanten Überaugenstreif sitzt. War das Braunkehlchen für die Generation meiner Eltern durch den Sommer hindurch noch verbreiteter Begleiter auf den Streifzügen durch Wiesen und Weiden, so ist es heute bei uns aus den meisten Gebieten als Brutvogel verschwunden. Am 22. Mai ist der internationale Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt - wer weiss, vielleicht lernt der Mensch die Natur in Zukunft tatsächlich so zu nutzen, dass die Braunkehlchen wieder bleiben und nicht nur vorbeiziehen.

Ich wünsche euch eine spannende Zeit.

Lukas Glanzmann

Mauersegler-Inventar

Bitte meldet neue Brutplätze - Seite 3

Durchzügler und Sonderwald

Exkursionsbericht von Bonaduz - Seite 4

Festival der Natur

VSC-Stand in Chur vom 23. bis 25. Mai - Seite 5

Kurzbericht von der GV

An der Generalversammlung vom 6. März 2019 haben 40 Mitglieder teilgenommen.

Unter anderem wurde:

- der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt;
- Doris Metzger zum Ehrenmitglied ernannt und die verbleibenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt;
- als Delegierte an die DV des BVS vom 27. April gewählt: Veronica Oswald, Ueli Bühler, Dora Widmer und Beat Pitschi;
- das Programm 2019 vorgestellt;
- die Gestaltung des Vereinsbulletins diskutiert.

Das vollständige Protokoll der GV kann auf der Vereins-Homepage eingesehen werden.

Neuigkeiten aus dem Verein

Homepage

Mit einem enormen Einsatz hat Miriam Arpagaus in Rücksprache mit einer interessierten Gruppe des Vorstands für unseren Verein eine neue Homepage gestaltet. Eine Neuprogrammierung wurde nötig, weil die bisherige Software nicht mehr unterstützt wird. Die Gelegenheit wurde genutzt um die Struktur der Homepage anzupassen. Vogelbeobachtungen werden neu nur noch über www.ornitho.ch möglich sein und es wird keinen passwortgeschützten Raum mehr geben. Dafür wurde das Informationsangebot zu verschiedenen Vogelschutzthemen ausgebaut.



<https://vogelschutzchur.jimdofree.com>

Die neue Homepage ist aktuell unter obenstehender Adresse zu finden, eine zukünftige Rückkehr zur alten kostenpflichtigen Adresse wird zurzeit geprüft.

Vorstandsbeschluss

An der GV wurde der Vorschlag eingebracht, künftig bei den Vorträgen von den Nichtmitgliedern jeweils um eine freiwillige Kollekte zu bitten. Dies müsste in den Ausschreibungen jeweils angekündigt werden. Der Vorstand hat am 19.3.19 beschlossen, vorderhand auf eine solche Kollekte zu verzichten und dafür im Anschluss an die Vorträge jeweils vermehrt Werbung für den Verein zu machen. Dies aus der Überlegung heraus, dass Neumitglieder für den Verein wesentlich wertvoller sind als eine Kollekte. Der Vorstand wird in einem Jahr zu dieser Frage Bilanz ziehen.

Besprechung mit Stadtrat Tom Leibundgut

Am 21. März fand eine eineinhalb stündige Besprechung mit dem Churer Stadtrat Tom Leibundgut, Vorsteher des Departements Bau, Planung, Umwelt und zwei seiner leitenden Mitarbeiter statt. Der VSC war mit vier Personen vertreten. Die Atmosphäre war ausgesprochen freundlich und positiv, wir stiessen mit unseren Anliegen auf offene Ohren. Zur Gestaltung des Areals Rosenhügel/Hirschbühl, zur Besucherlenkung bei der Rheinaufweitung sowie zur Pflege der Naturschutzfläche auf dem Rossboden sind Begehungen mit Stadt- und VSC-Vertretern vorgesehen. Die Stadt Chur hat in Aussicht gestellt, dass sie bei der Prüfung von Baugesuchen künftig jeweils auch das Mauersegler-Inventar konsultieren will. Die Erstellung eines Fledermausinventars in Zusammenarbeit mit dem ANU wird geprüft.

Wir zählen auf eure Mithilfe

Meldung neuer Mauersegler-Brutplätze

Jetzt, wo die Stadt Chur in Aussicht stellt, das Inventar der Mauersegler-Brutplätze bei der Prüfung von Baugesuchen konsequent zu konsultieren, sollten wir uns erst recht bemühen, das Inventar aktuell zu halten. Bitte melden Sie deshalb neu entdeckte, im Inventar noch nicht enthaltene Mauersegler-Brutplätze unbedingt. Das Inventar ist auf unserer Homepage einzusehen. Die Meldungen sind an das Bündner Naturmuseum, Ueli Rehsteiner zu richten: info@bnm.gr.ch

Jahresbeitrag 2019

Liebe Vereinsmitglieder, auch dieses Jahr bitten wir euch, den Jahresbeitrag 2019 mit beiliegendem Einzahlungsschein zu überweisen:

Einzelmitglied: Fr. 35.- // Ehepaar, Familie: Fr. 55.-

Mit einer Einzahlung per Bank- oder Postcheckkonto spart der Verein beachtliche Dienstleistungsabzüge. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an die Kassierin wenden: Claudia Seglias, Crestas 19b, 7013 Domat-Ems, Tel. 081 633 20 14

Herzlichen Dank für eure Treue zu unserem Verein!



Mauersegler beim Anflug zur Fütterung.

Foto: Stefan Linder

Reduktion der Druckkosten

Wer das Bulletin künftig nur noch in elektronischer Form als pdf wünscht, meldet dies bitte per E-Mail an: ueli.buehler@gmx.ch

Mitgestaltung des Vereins

Ideen und Anregungen zur Ausrichtung des Vereins und zur Gestaltung des Programms 2020 können jederzeit an den Präsidenten ueli.buehler@gmx.ch gerichtet werden.

Pflege in der Praderei: Helfer/-innen gesucht

Die Arbeiten in der Praderei finden dieses Jahr am 6. Juli und 28. September vormittags statt.

Die Arbeiten für die Pflege des Naturschutzgebietes Praderei / Tamins finden dieses Jahr an den Samsta-



Mit vereinten Kräften. Foto: Unbekannt, Herbst 2007

gen 6. Juli und 28. September statt, jeweils am Vormittag. Sollte das Wetter sehr ungünstig sein, werden die Termine kurzfristig verschoben.

Die Arbeitseinsätze werden wiederum von Cornelia Pfister organisiert. Sie wird dazu etwa 7-10 Tage im Voraus jene Mitglieder des Vereins per E-Mail kontaktieren, die sich in die Liste der möglichen freiwilligen Helfer haben einschreiben lassen.

Würden Sie ebenfalls gerne mitarbeiten und sind Sie noch nicht auf der Liste? Dann melden Sie sich doch bitte beim Präsidenten: ueli.buehler@gmx.ch Unsere Arbeitseinsätze tragen nicht nur zum Erhalt der natürlichen Vielfalt bei, sie sind auch eine etwas andere Art, sich mit der Natur zu befassen und nicht zuletzt geben sie Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Ausrüstung: robuste Kleidung und gutes Schuhwerk, evtl. Handschuhe. Werkzeug sowie Getränke und Imbiss werden vom Verein bereitgestellt.

Neumitglieder im VSC

Der Vogelschutz Chur begrüsst herzlich folgende Neumitglieder:



Flavia + Roman Aebli, Chur
 Claudia Bertogg-Lys, Flims-Waldhaus
 Wanda Broggi, Chur
 Charlene + Walter Brunner, Chur
 Renata Fulcri, Chur
 Anna-Katherina Marti-Schmidt, Chur
 Rosmarie Roffler, Chur

Durchzügler und Sonderwaldreservat

Exkursion im Gebiet Ziavi - Bot Danisch in Bona-
duz, 28. April 2019. Text: Ueli Bühler

Diese Vormittagsexkursion stand unter dem Zeichen durchziehender Vögel und einer empfindlich tiefen Temperatur, welche die Gesangsaktivität der Vögel leider spürbar dämpfte. Charakteristisch dafür war die Episode einer Nachtigall, deren klarer Gesang aus einem Gebüschkomplex beim Treffpunkt ertönte, bis zum Eintreffen der 18 Teilnehmenden aber verstummte. Weitere Durchzügler, denen wir im Verlauf der Exkursion begegneten, waren in Gebüsch singende Fitisse, etliche Trauerschnäpper auf Insektenjagd im Wald sowie mehrere Braunkehlchen und Steinschmätzer auf Wiesen und Äckern.

Miriam Arpagaus, beim AWN u.a. zuständig für die Wald-Naturschutzprojekte im Rheintal/Schanfigg, erläuterte die vor drei Jahren in Angriff genommenen Aufwertungsmassnahmen im Gebiet Ziavi. Mit Auflichtungen im Baumbestand, Reduktion ausgedehnter Gebüschflächen zu kleineren Gebüschgruppen sowie Schnitt und Beweidung der krautigen Bodenvegetation wird ein lichter Wald geschaffen. Hauptziel dieser Massnahmen ist die Förderung der Biodiversität. Der Gewinn von neuen Weideflächen und Energieholz dagegen sind Nebenprodukte. Um tatsächlich einen Mehrwert für die Natur zu erzielen, werden die Massnahmen auf Leit- und Zielarten ausgerichtet. Zwei dieser Leitarten konnten wir denn auch recht schön erleben: zum einen waren da mindestens zwei Wendehälse, die ganz in unserer Nähe ihr näselndes «wähwähwäh...» ertönen liessen und zum anderen erfreute uns ein eifrig singender Baumpieper mit seinem

charakteristischen «Fallschirmflug». Solch aufwändige Aufwertungsmassnahmen machen nur Sinn, wenn sie auf lange Zeit gesichert sind. Dies erfolgt mittels Vertrag zwischen Waldeigentümer und dem Kanton über die Zeitdauer von 30 Jahren. Damit wird die betreffende Waldfläche zum Sonderwaldreservat. Nicht zuletzt die Ausführungen zum Sonderwaldreservat waren es, welche eine stattliche Zahl von Mitgliedern des Naturvereins Bonaduz an der Exkursion teilnehmen liess. Dessen Präsident, Ferdi Proyer, wirkte denn auch mit Rat und Tat bei der Exkursionsleitung mit – vielen Dank! Mit insgesamt 35 festgestellten Arten, darunter doch auch im Gebiet brütenden Arten wie Turmfalke, Grünspecht, Kuckuck, Berglaubsänger, Gartenrotschwanz und Fichtenkreuzschnabel, war die Exkursion schliesslich trotz gedämpfter Aktivität insgesamt ergiebig.



Trauerschnäpper. Foto: Martin Wittwer

Erleben Sie die Natur in und um Chur!

Anlässe zum Festival der Natur vom 23.-26. Mai

Am 22. Mai 2019 ist der Internationale Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Im Anschluss daran findet vom 23. bis 26. Mai schweizweit das Festival der

Natur statt. Damit soll die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unser Leben bewusst gemacht und zum aktiven Handeln angeregt werden.



Für die Aktivitäten in Chur hat sich der Vogelschutz Chur mit Pro Natura Graubünden und WWF Graubünden zusammengetan.

Kennen Sie unsere Vögel?

Auf dem Alexanderplatz in Chur werden wir einen Stand mit Informationen zu unserer Vogelwelt betreiben:

Donnerstag, 23. Mai

11:30-13:30 / 16:00-17:30 Uhr

Freitag, 24. Mai

11:30-13:30 / 16:00-19:00 Uhr

Samstag, 25. Mai

09:00-12:00 Uhr

Besuchen Sie uns!

Donnerstag, 23. Mai

Exkursion: Wo Grasfrosch und Uhu sich gute Nacht sagen

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Chur, Bushaltestelle Obere Au | **Dauer:** bis 21.00 Uhr | **Leitung:** Ueli Bühler, Renata Fulcri (Biologin, BIGRA) | **Ausrüstung:** feldtauglich, Taschenlampe, Feldstecher | **Anmeldung:** bis 22. Mai unter: www.wwf-gr.ch/service/agenda oder: Tel. 081 250 23 00

Welche Amphibien und Vögel singen abends um die Wette? Wir laden Sie zu einem Streifzug durch die abendliche Natur ein.

Die nächsten Veranstaltungen

Freitag, 24. Mai

Exkursion: Feuerlilien, Orchideen und Klänge der Dämmerung

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Chur, Bushaltestelle Krematorium | **Dauer:** bis 20.30 Uhr | **Leitung:** Ueli Bühler, Regula Bollier (Biologin, WWF Graubünden) | **Ausrüstung:** feldtauglich, evt. Feldstecher | **Anmeldung:** bis 22. Mai unter: www.wwf-gr.ch/service/agenda oder: Tel. 081 250 23 00

Erleben Sie die farbige Artenvielfalt der schönsten Trockenwiesen um Chur und geniessen Sie den Abendgesang der Vögel.



Foto: Marcel Ambühl

Freitag, 31. Mai

Exkursion: Warum in die Ferne schweifen? - Abend in der Praderei

Treffpunkt: 17.25 Uhr, Reichenau, Bahnhof (Anfahrt mit RhB Chur ab 17.08 Uhr) | **Dauer:** bis ca. 20.00 Uhr | **Leitung:** Josef Hartmann | **Ausrüstung:** feldtauglich, evt. Feldstecher | **Anmeldung:** nicht erforderlich

Seit vielen Jahren pflegt der Vogelschutz Chur das Naturschutzgebiet Praderei in der Nähe des Schlosses Reichenau (für diejenigen, die noch nie dort waren) mit Trockenstandorten,

Waldrändern und einem kleinen Feuchtgebiet. Dank der Pflege weist das Gebiet heute immer noch eine sehr grosse Artenvielfalt auf. Ein Teil dieser Artenvielfalt wird auf dieser gemütlichen Abendexkursion vorgestellt. Thema sind vor allem Vögel, Pflanzen und Fragen zur Pflege des Naturschutzgebietes.



Foto: Ueli Bühler

Sonntag, 16. Juni

Exkursion: Bergblumen und Bergvögel – Vielfalt im Gebirge

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Talstation Sessellift Feldis-Mutta | **Dauer:** bis ca. 16.00 Uhr in Feldis | **Leitung:** Natalina Signorell, Josef Hartmann | **Ausrüstung:** Feldstecher, Picknick | **Hinweis:** Wir fahren mit dem Sessellift bis Mutta. Wanderung ca. 8 km, 600 Höhenmeter, gute Schuhe und Trittsicherheit werden vorausgesetzt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. | **Anmeldung:** bis Freitag, 14. Juni 2019: Bündner Naturmuseum, 081 257 28 41 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Auf dieser gemeinsam mit dem Bündner Naturmuseum organisierten Exkursion werden wir die Bewohner des Nadelwaldes, der Waldgrenze und Bergweiden kennen lernen. Viele von ihnen haben sich ausgeklügelte Tricks einfallen lassen, um ihren Lebensraum optimal zu nutzen.



Foto: Stefan Linder

Sonntag, 22. September

Exkursion: Im Banne des Riedes

Treffpunkt: 07.05 Uhr, Chur, Bahnhof Gleis 5 (Abfahrt 07.12) | **Dauer:** bis in den Nachmittag hinein | **Leitung:** Jürg Hosang, Ueli Bühler | **Ausrüstung:** feldtauglich, Feldstecher, Zwischenverpflegung | **Anmeldung:** nicht erforderlich, Billett nach Altstätten selbst lösen!

Das 53 Hektaren grosse Naturschutzgebiet Bannriet - Spitzmäder liegt zwischen Altstätten und dem Rhein. Es ist Rest eines vormals riesigen Flachmoors, das sich über den unteren Teil des St. Galler Rheintals erstreckte. Im 19. Jahrhundert wurden diese Riedflächen als Streuwiesen bewirtschaftet und waren noch weitgehend frei von Gehölzen. In der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden dann grossflächige Entwässerungen durchgeführt, von dem das Bannriet und Spitzmäder dank dem bis ca. 1990 betriebenen Torfabbau verschont blieben. Der kleinräumige Wechsel von trockenen Torfrücken, Streuflächen und Feuchtbiotopen ist Grundlage für einen bemerkenswerten Reichtum an Pflanzen- und Tierarten.

Auf der Exkursion werden wir uns auf dem 8 km langen Rundweg durch das Flachmoor und das ehemalige Torfabbaugebiet bewegen, den Beobachtungsturm besteigen und wenn genügend Zeit bleibt, das Informationszentrum in der ehemaligen Torfabbau-Fabrik Schollenmühle besuchen. Dank der grossen Vielfalt an Lebensräumen ist auch die Liste der potenziell zu entdeckenden Vogelarten lang. Zudem wird der Herbstzug in vollem Gange sein und sicherlich für die eine oder andere Überraschung sorgen.



Foto: Verein Pro Riet Rheintal

Agenda 2019

- | | | |
|------------|---|--|
| 23.05.2019 | Festival der Natur
bis Kennen Sie unsere Vögel? | Chur, Alexanderplatz;
täglich zu bestimmten Zeiten (gemäss Programm S. 5) |
| 25.05.2019 | VSC-Stand am Alexanderplatz in Chur s. Seite 5 | |
| 23.05.2019 | Wo Grasfrosch und Uhu sich gute Nacht sagen
Exkursion mit Renata Fulcri / Ueli Bühler
s. Seite 5 | Chur, Bushaltestelle "Obere Au"; 18.00 Uhr
Anmeldung erforderlich |
| 24.05.2019 | Feuerlilien, Orchideen und Klänge der Dämmerung
Exkursion mit Regula Bollier / Ueli Bühler s. Seite 6 | Chur, Bushaltestelle "Krematorium"; 18.00 Uhr
Anmeldung erforderlich |
| 31.05.2019 | Vögel, Pflanzen und Pflegefragen in der Praderei
Exkursion mit Josef Hartmann s. Seite 6 | Reichenau, Bahnhof
17.25 Uhr |
| 16.06.2019 | Bergblumen und Bergvögel – Vielfalt im Gebirge
Exkursion mit Natalina Signorell / Josef Hartmann
Hinweis: Verlegung von Brambrüesch nach Feldis wegen Sport-Grossveranstaltung s. Seite 7 | Talstation Sessellift Feldis-Mutta; 09.30 Uhr
Anmeldung erforderlich |
| 06.07.2019 | 1. Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Praderei in Tamins; Cornelia Pfister | Anmeldung:
connypfister@hotmail.com |
| 22.09.2019 | Vögel im Bannriet bei Altstätten SG
Exkursion mit Jürg Hosang / Ueli Bühler s. Seite 7 | Chur, Bahnhof
07.05 Uhr (Abfahrt 07.12) |
| 28.09.2019 | 2. Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Praderei in Tamins; Cornelia Pfister | Anmeldung:
connypfister@hotmail.com |
| 06.10.2019 | Bird Watch / Zugvogelbeobachtung zusammen mit NVHD | Tschappina, Glaspas
09.00 Uhr |
| 23.10.2019 | Heckenbraunelle, Klappergrasmücke, Gartengrasmücke - Rückzug ins Berggebiet?
Bildvortrag von Jakob Marti | Chur, Loësaal
20.00 Uhr |
| November | Nistkastenreinigung
Heidi Schuler | Anmeldung:
schuler-heidi@bluewin.ch |
| 13.11.2019 | Grünraum in der Stadt
Bildvortrag von Christa Glauser | Chur, Loësaal
20.00 Uhr |

Hinweis: Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind keine Anmeldungen erforderlich. Bei den Exkursionen gibt bei unsicherer Wetterlage Tel. 1600 «Regio Info» unter Rubrik «Clubs/Vereine» (Taste 3) am Abend vor der Exkursion ab 19.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.